

Verlegeanleitung

Lagerung von EUROFLEX®-Produkten und Klebern

EUROFLEX- Produkte sind im Allgemeinen in trockenen, gleichmäßig temperierten Räumen bei Temperaturen über 10°C zu lagern. Wurden im Einzelfall die Produkte bei Temperaturen unter 10°C gelagert, sind sie mindestens 2 Stunden vor der Verlegung bei Umgebungstemperatur des Einbauorts über 10°C zu akklimatisieren.

Wichtiger Hinweis: Klebstoffe müssen jederzeit trocken und frostfrei gelagert werden. Um unterschiedliche Verfärbungen durch Sonnenlicht zu vermeiden, bitte die Ware bis zum Einbau stets komplett mit der UV-Folie (wie werkseitig angeliefert) abdecken.

Benötigte Werkzeuge und Materialien

Benötigte Werkzeuge:

- Stahlkante (Zimmermannswinkel 600 mm)
- Schneidmesser mit Ersatzklingen (hochbelastbar)
- Bandmaß
- Filzstift (wasserlöslich), Kreide o.ä.
- Schlagschnur mit Kreidepulver
- Kartuschenpresse zur Verarbeitung der Kleberkartuschen
- Handsäge, elektrische Stichsäge bzw. Bandsäge (Holz-Sägeblatt)
- Knieschützer
- Kreppklebeband bzw. Rohrklebeband (zur Abdeckung vorhandener Spielgeräte)
- Handschuhe

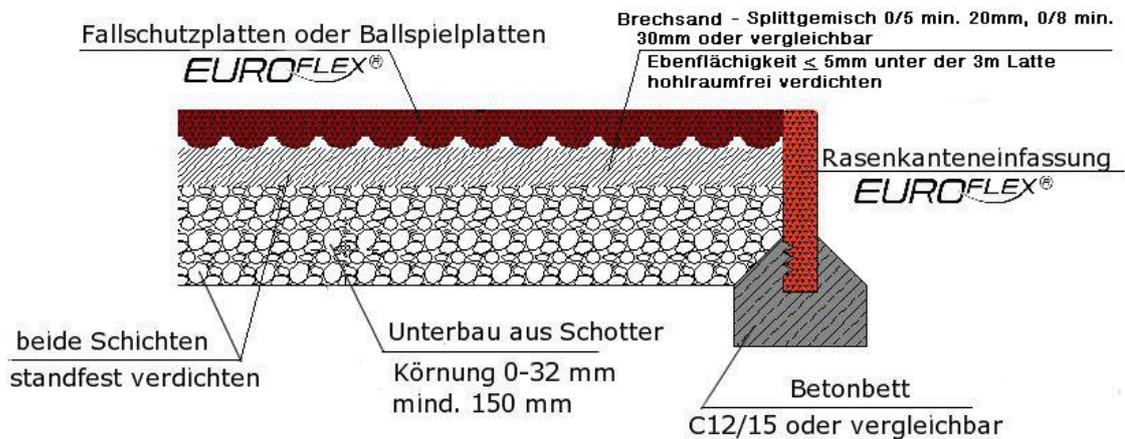
Achtung:

Bei Indoor Verlegung sollte der Untergrund eben, staubfrei und trocken sein.

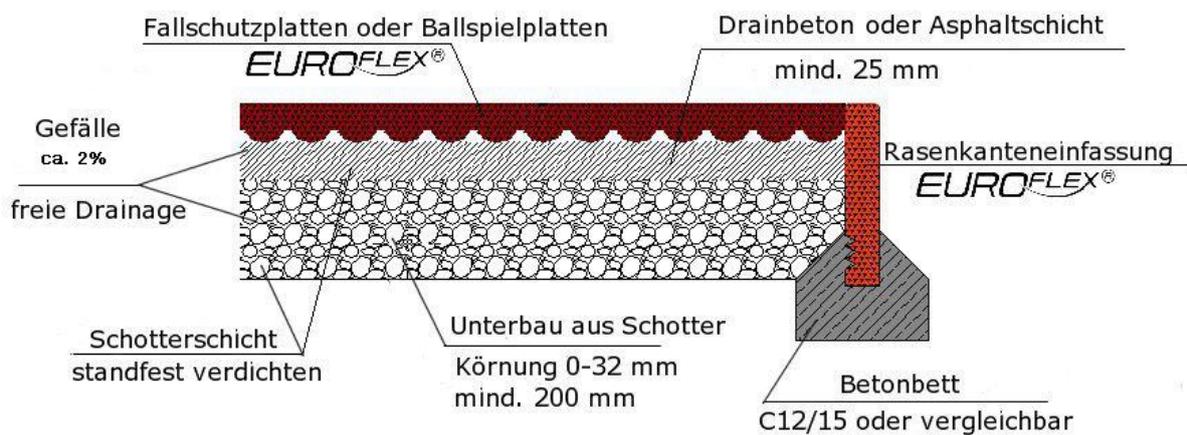
Bei der Verlegung auf bereits vorhandenen Bodenmaterialien, muss die Verträglichkeit zuvor getestet werden. Bei PVC haltigen Bodenbelegen kann es zur Weichmacherwanderung und damit verbunden zu unangenehmen Ausdünstungen kommen.

Vorbereitung des Untergrundes

Herstellung des ungebundenen Untergrundes



Herstellung des gebundenen Untergrundes



Untergrund

Der Boden ist bis zur benötigten Tiefe zuzüglich der zu verlegenden Plattenstärke abzutragen. Es ist äußerst wichtig, für eine fachgerechte Herstellung sowie für eine gründliche Abnahmeprüfung des Untergrundes vor Beginn der Verlegung zu sorgen.

Achtung: Besonders bei der Verlegung von Ballspielplatten ist darauf zu achten, dass der Untergrund drainagefähig ist.

Zu empfehlen ist eine flexible Randeinfassung wie zum Beispiel die EUROFLEX® Rasenkanteneinfassung.

Auslegung / Prüfmerkmale

Da EUROFLEX® Platten eine ausgezeichnete Wasserdurchlässigkeit aufweisen, muss der entsprechende Untergrund drainagefähig sein.

Befestigte Flächen müssen ebenflächig sein und ein Gefälle von ca. 2 % sowie eine entsprechende Abflussmöglichkeit für das ablaufende Wasser aufweisen. Unebenheiten größer als 3 mm, in denen sich Wasser sammeln kann, sind durch eine geeignete Ausgleichsschicht zu nivellieren.

EUROFLEX®-Produkte wärmen sich wie andere Materialien unter direkter Sonneneinstrahlung rasch auf. Zur Vermeidung hoher Temperaturen sollten EUROFLEX®-Produkte möglichst in vergleichsweise schattigen Bereichen verlegt werden.

Untergrundvorbereitung

Falls keine Randeinfassung gegeben ist, ist eine herzustellen; im Gegensatz zu herkömmlichen Materialien wie Holz oder Beton wird zur Erzielung einer höheren Spielsicherheit die Verwendung einer elastischen EUROFLEX®-Randeinfassung empfohlen.

Bei Fragen im Hinblick auf Bodenverhältnisse und –bedingungen bzw. das zu erwartende Bodenverhalten ist ein Bodenmechaniker zu Rate zu ziehen.

Der Splitt ist in einzelnen Lagen mit einer jeweiligen Stärke von 75 mm zu verlegen. Vor Aufbringung der Folgelage ist jede Lage mit einem Rüttelverdichter auf 98% der Standard Proctordichte zu verdichten.

Die Ebenflächigkeit jeder Lage ist zu überprüfen und gegebenenfalls bei der Aufbringung der Folgelage zu korrigieren.

Unebenheiten bzw. Welligkeit in der obersten Lage sind mit geeignetem Material zu nivellieren und wie oben beschrieben erneut zu verdichten.

Befestigte Flächen (z.B. Beton, Asphalt) müssen zur Vermeidung von Wasseransammlung ebenflächig sein und ein Gefälle von mindestens 2% und eine Abflussmöglichkeit für das ablaufende Wasser aufweisen. Sie müssen frei von Rissen, Schmutz, Öl bzw. anderen Fremdmaterialien sein.

Die Ebenflächigkeit des Untergrunds für die EUROFLEX®-Fallschutzplatten muss in jedem Fall weniger als 5 mm unter der 3m-Latte betragen.



Schottertragschicht standfest verdichten



Ausgleichsschicht eben abziehen



Ausgleichsschicht standfest verdichten

Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben ohne Gewähr.
Die jeweils gültige Version finden Sie unter www.kraiburg-relastec.com/euroflex

Seite 4 von 14

Überprüfung der Rechtwinkligkeit der Einbaustelle, Minimierung von Maßabweichungen

Legen Sie eine Schlagschnur parallel zu einer Seite der Fläche in einer Entfernung des vollen Breitenmaßes der zu verlegenden Fallschutzplatten. Legen Sie eine zweite Schlagschnur genau senkrecht (im Winkel von genau 90°) zur ersten Schlagschnur.

Verwenden Sie zur Überprüfung der Rechtwinkligkeit die 3/4/5 Regel: Messen Sie 3 m an der ersten gesetzten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle, messen Sie 4 m an der zweiten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle, messen Sie nun den Abstand zwischen den beiden Markierungen, der bei einer rechtwinkligen Anordnung genau 5 m beträgt.

Die fertigungsbedingten Längen bzw. Breitenmaßtoleranzen der EUROFLEX®-Pflaster betragen jeweils +/- 0,8 %, Stärke ca. +/- 2 mm

Außerdem können Maßabweichungen bei der Stapellagerung durch elastische Druckverformung aufgrund des Stapelgewichts sowie Maßabweichungen durch unterschiedliche thermische Ausdehnung und unterschiedliche Umgebungstemperatur auftreten.

Zur Minimierung von Maßabweichungen empfehlen wir die folgende Vorgehensweise:

- Stellen Sie sicher, dass alle Pflaster während der gesamten Installation die gleiche Temperatur aufweisen.
- Legen Sie die Platten vor der Verlegung mindestens 2 Stunden lose aus, damit sie ihre Ursprungsmaße wieder einnehmen. Die Verlegung ist unbedingt komplett an einem Arbeitstag durchzuführen, damit die Verlegung aller Platten unter annähernd gleichen Bedingungen erfolgt.

Ideale Temperaturbedingungen für die Verlegung liegen vor, wenn die Temperatur des Verlege Orts seit mindestens 24 Stunden über 4°C lag. Sollte die Temperatur des Verlege Orts unter 4°C betragen, sind die Platten bei mindestens 10°C für mindestens 72 Stunden vor der Verlegung im Trockenen zu lagern.

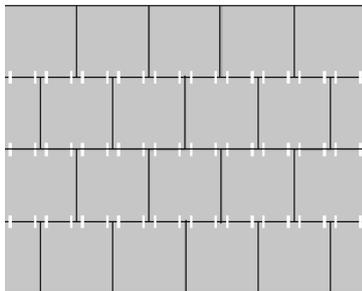
Die Verlegung darf nicht vorgenommen werden, wenn am Verlege Ort für einen längeren Zeitraum mit Temperaturen unter 4°C zu rechnen ist.

Plattenverlegung

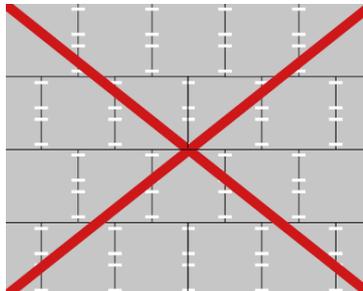
Verlegen Sie die erste Reihe der EUROFLEX®-Platten genau entlang der mit Schlagschnur gesetzten Kreidelinie. Bei bereits vorhandenen Einfassungen beginnen Sie an der entsprechenden Begrenzungskante.

Beginnen Sie die 2. Reihe (sowie jede 2. Reihe danach) mit einer halben Platte; verbinden Sie die Platten der 2. Reihe mit denen der ersten durch die integrierten Steckverbinder. Die versetzte Verlegekonfiguration (Mauerverbund) gewährleistet die Lagestabilität der verlegten Platten.

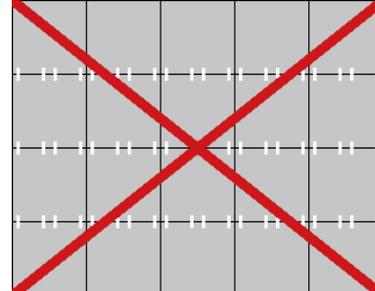
Richtig: T-Fugen



Falsch T-Fugen in Reihe verlegt



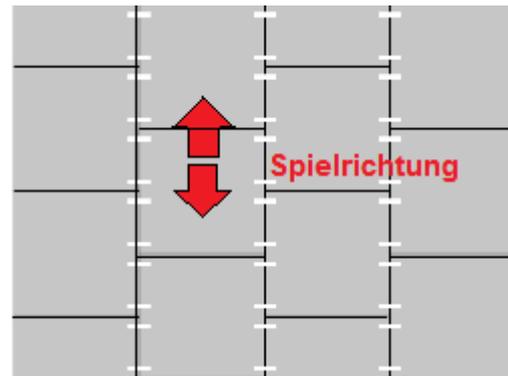
Falsch Kreuzfuge



Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben ohne Gewähr.
Die jeweils gültige Version finden Sie unter www.kraiburg-relastec.com/euroflex

Seite 6 von 14

Das Verlegen von Ballspielflächen sollte so erfolgen, dass die Spielrichtung entgegen der Steckverbindung verläuft.



Schneiden Sie die letzte Platte jeder Reihe entsprechend der Begrenzung der Fläche mit einem hochbelastbaren Cuttermesser:

- Ausmessen der benötigten Schnittkanten und anzeichnen



- Schneiden mittels Cuttermesser



Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben ohne Gewähr.
Die jeweils gültige Version finden Sie unter www.kraiburg-relastec.com/euroflex

Seite 7 von 14



bzw. Stichsäge mit Holzsägeblatt:

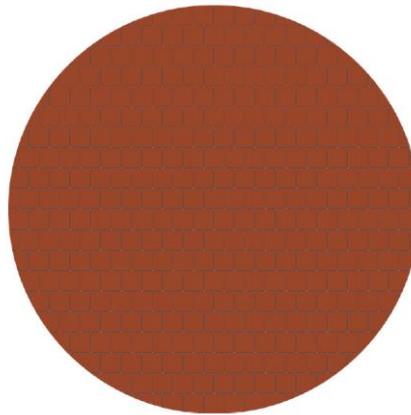
Anzeichnen der entsprechenden Aussparung und Schneiden



Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben ohne Gewähr.
Die jeweils gültige Version finden Sie unter www.kraiburg-relastec.com/euroflex

Seite 8 von 14

Beginnen Sie die Verlegung nichtrechteckiger Flächen.



Bei der Verlegung auf unbefestigtem Untergrund kann eine geeignete Unterlage (z.B. Blech) als Installationshilfe zum Einsatz kommen, um sicherzustellen, dass die Fugen frei von Materialeinschlüssen bleiben.



Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben ohne Gewähr.
Die jeweils gültige Version finden Sie unter www.kraiburg-relastec.com/euroflex

Seite 9 von 14



Verwenden Sie die zweite mit der Schlagschnur gesetzte Kreidelinie, um die Rechtwinkligkeit der Verlegung zu überprüfen. Das Zuschneiden der Platten am äußeren Rand der Fläche ist mit größter Sorgfalt durchzuführen.



Die Platten der ersten und letzten Reihe sowie alle Rand- bzw. Eckplatten sind untereinander sowie mit der Flächenbegrenzung bzw. Kanteneinfassung zu verkleben, um die Platten gegen unbefugtes Entfernen zu sichern.

Lesen Sie die Klebeanleitung sorgfältig vor der Verlegung durch. Verwenden Sie bei der Verlegung nur den von KRAIBURG Relastec GmbH & Co.KG empfohlenen bzw. gelieferten Kleber.

Zur Vermeidung von Hautreizungen sind während des Klebens geeignete Einweg-Handschuhe zu tragen.

Achtung: Bei der Verlegung auf gebundenem Untergrund, Magerbeton- oder Asphaltsschicht, sind ein Mindestgefälle von ca. 2% und eine entsprechende freie Drainage zwingend erforderlich. Es muss absolut sichergestellt sein, dass die Platten nicht ständigen Feuchtigkeitseinflüssen seitens des Untergrundes ausgesetzt sind, da dieses sonst zur einseitigen Dimensionsveränderungen des Plattenmaterials führt. Die Folge wäre ein Expandieren der Platten und eine Lageverschiebung innerhalb des Flächenverbandes.

Kombination unterschiedlicher Plattenstärken in einer Fläche

Gebundener Untergrund

Alle Platten der Stärke 40mm bis 80mm sind über die Steckverbinder, die sich von oben gemessen in der gleichen Höhe befinden, kombinierbar. Der Höhenausgleich muss über den Untergrund erfolgen.

Die Kombination der 30mm Platte mit allen anderen Platten ist auf Grund der kleineren Steckverbinder nur durch die angrenzende Installation möglich.



Ungebundener Untergrund

Es gelten die gleichen Grundsätze der Platten Kombinierbarkeit wie bei gebundenen Untergründen.

Der Höhenausgleich unterschiedlicher Platten muss ebenfalls durch die Untergrundgestaltung erfolgen. Der Untergrund wird dazu entsprechend der Plattenstärke vertieft.



Auftragen von Spielfeldmarkierungen

Das Auftragen von Spielfeldmarkierungen auf den EUROFLEX® Ballspielplatten ist problemlos möglich.

Wichtig ist die Verwendung einer Linierungsfarbe auf Polyurethanbasis (z.B. Conipur der Firma Conica sports surfaces, oder 2-K-PUR Outdoor Farbe der Firma Kipp).



Pflege der verlegten EUROFLEX®-Fläche

Eine regelmäßige Pflege der verlegten EUROFLEX®-Fläche erhöht ihre Lebensdauer und verbessert ihre optische Erscheinung.

EUROFLEX®-Flächen können mit einem Besen mit harten Borsten oder mit einem leistungsstarken Staubsauger gereinigt werden; die Reinigung mittels Hochdruckreiniger bietet jedoch eine effizientere Entfernung des Schmutzes aus den Oberflächenporen des Produktes.

EUROFLEX®-Platten werden durch Reinigung mit den meisten handelsüblichen (z.B. Haushalts-) Reinigungsmitteln in der vom Hersteller empfohlenen Gebrauchsverdünnung nicht beschädigt.

Je nach Nutzungsgrad sollte zur Entfernung von Mehltau bzw. Schimmelpilz von EUROFLEX®-Platten in regelmäßigen Zeitabständen eine tiefgreifende Reinigung durchgeführt werden. Diese Spezialpflege kann mit einem Dampfsauger oder einem Hochdruckreiniger mit bzw. ohne den Einsatz von Reinigungsmitteln erfolgen.

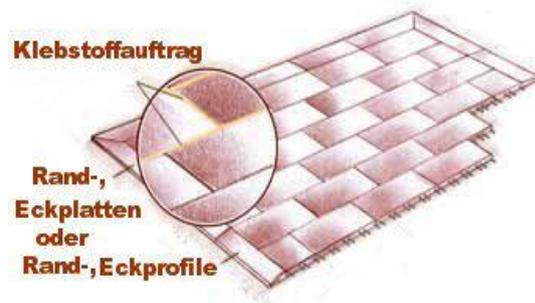
Es ist darauf zu achten, dass besonders die Fugen nicht zu stark mit Moos oder Gras versetzt sind, da dieses zum Auseinander- bzw. Hochdrücken der Platten führen kann.

Beachten Sie die komplette Reinigungsanleitung.

Klebeanleitung

Produkte:

EUROFLEX® Fallschutzplatten, Ballspielplatten
EUROFLEX® Motiv-, Buchstaben- und Zahlenplatte
EUROFLEX® EPDM Fallschutzplatten
EUROFLEX® Designplatte
EUROFLEX® H-Stein-Platte
EUROFLEX® Elastikpflaster
EUROFLEX® Randabdeckung
EUROFLEX® Blockstufe
EUROFLEX® Winkelabdeckung
EUROFLEX® Rasenkanteneinfassung
EUROFLEX® Rand- und Randeckprofile
EUROFLEX® Riesenschwammerl
EUROFLEX® Elefant/Nashorn



Kleberbedarf: 1 Kartusche 310 ml für ca. 3-4 lfm

Klebstoff: Als Kleber eignen sich elastische 1-Komponenten PUR Kleber, z.B. Ottocoll P83 und Ottocoll M 500 (Otto-Chemie, Fridolfing, Tel. +49 (0)8684-908-0)

Arbeitsvorbereitung: Die Flächen müssen sauber, trocken und fettfrei sein. Die Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen und Lacken muss objektbezogen geprüft werden.

Klebung: Das Material aus der Klebepistole auf den Untergrund auftragen. Die Auftragsdicke ist abhängig von der Beschaffenheit der zu klebenden Materialien. Das Gegenmaterial innerhalb von 10 Minuten einlegen und andrücken. Bedingt durch die pastöse Konsistenz des Materials empfiehlt es sich, den Verbund zu fixieren. Die Aushärtung ist abhängig von der Schichtdicke und der Luftfeuchtigkeit.

Verarbeitungstemperatur: +5°C - +40°C

Hautbildungszeit bei 23°C: ca. 20 Minuten

Aushärtungszeit bei 23°C: ca. 24 Stunden

Grundierung für saugende Untergründe: Zur Verbesserung der Haftung auf mineralischen Werkstoffen (z.B. saugende Untergründe wie Beton, Porenbeton, Faserzement) wird eine Grundierung empfohlen. z.B. Otto Primer 1225 speziell auf die Otto Dichtstoffe Ottocoll P 83 und Ottocoll M 500 abgestimmt. Bei Asphalt als Untergrund ist der Primer 1216 in Kombination mit dem Klebstoff Ottocoll P 83 empfehlenswert.

Grundierungsbedarf: ca. 100 – 300 ml/m², Lieferform: Alu-Flasche 100 ml, 250 ml, 500 ml, 1000 ml

Grundierung: Otto Primer mit geeignetem Pinsel gleichmäßig auftragen. Trocknungszeit ca. 30 Minuten – die Zeitspanne bis zur Weiterverarbeitung (offene Topfzeit) kann bis zu 8 Stunden betragen, wenn Staubaufall vermieden wird.

Bezugsmöglichkeiten:

Über den Fachhandel oder durch die KRAIBURG-Fachberatung in Ihrer Nähe.